Zeitschrift: Animato

Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz

Band: 18 (1994)

Heft: 1

Rubrik: Kurs-Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eigenschaften in der Opernliteratur finden, füllt diese Sammlung eine Lücke. Die Arien sind nötigenfalls in eine leichter spielbare Tonart transponiert worden. Die Phrasierung der Klarinettenstimme ist meistens instrumental gehalten. Ich wünschte sie mir mehr textbezogen, wodurch sie zwar schwieriger, dafür aber auch differenzierter würde. Die Dynamik, die in den Originalierter würde. Die Dynamik, die in den Originalierter würde. partituren oft nur spärlich notiert ist, wurde ergänzt, hin und wieder etwas willkürlich geändert. Die Klavierbe-gleitung ist relativ einfach und gut spielbar gesetzt. Ein Hauch Virtuosität fliesst in die Arie der Agathe aus Webers Freischütz ein: Hier hat der Herausgeber zwei im Original nicht vorgesehene Klarinettenkadenzen eingefügt. Ein empfehlenswertes Heft!

Clarinetto virtuoso. Berühmte Klarinetten-Soli aus Opern. Hrsg. von Wilfried Berk. Elite Edition 5196

Dieses Heft vereinigt neun grosse Soli aus der Opern-Dieses Hert Vereinig heim gisses soli aus der Openi-lieratur, die nur schwer greifbar sind und wenn, dann meist ohne Begleitung. Die geschickt ausgewählten Stellen repräsentieren die verschiedenen Ausdrucks-möglichkeiten der Klarinette. Sie sind fraglos ein wert-voller, leider kaum bekannter Aspekt des Repertoires. Ich hätte mir gewünscht, dass die Klarinettenstimmen sicht gewilder, godern den Originalengtinven entensnicht revidiert, sondern den Originalpartituren entspre ment revotert, soneen den Organaparturier entspie-chend gedruckt worden wären. Puccini hat z.B. die hier wiedergegebene Stelle aus Tosca sehr genau bezeich-net. Deshalb ist es meiner Ansicht nach nötig, sie auch ganz genau zu übernehmen. Die Klavierauszüge könn-ten mit Hinweisen auf die Instrumentierung und auf besondere Spielweisen (wie pizz., trem.) differenzierbesondere Spielweisen (wie przz., trem.) ditretrazier-ter notiert werden. Es wäre sogar sinnvoll, den grösse-ren Zusammenhang, dem die Soli entnommen sind, darzustellen. Wer hat sehon eine Partitur von Leo Deli-bes Lakmé zur Hand, um darin die Musique de seène nachzuschlagen: sie ist ein Melodram. Um dieses Solo adăquat interpretieren zu können, ist es unerlässlich, den gesprochenen Text zu kennen. Meine kritischen Anmerkungen wollen und dürfen keinesfalls irgend je-manden vom Kauf dieses Heftes abhalten. Im Gegen-teil, es ist ein Gewinn, sich mit dieser Musik intensiv

Heinz Joachim Zander: Vier Miniaturen für Klarinette und Klavier. Elite Edition 5203, Fr. 10.-

Nur gerade 12 Takte zählt das kürzeste, 18 Takte das längste dieser vier Charakterstücke. Ob verspielt-nek-kisch oder melancholisch-expressiv, jedes findet seinen Ton. Harmonisch und rhythmisch sind die kleinen Kostbarkeiten sorgfältig gearbeitet und wirken lebendig. phantasievoll und frisch. Sie sind sehr geeignet für einen ersten Kontakt mit Musik unseres Jahrhunderts wie auch als kleine, charmante Aufmerksamkeit für Fortge-schrittene. Ulrich Zimmermann

Orgel

Frank Liszt: Harmonies du Soir. Orgelübertragung im Siile Max Regers von John David Peterson. Bärenreiter BA 8067, Fr. 19.50

Als Max Reger im Jahre 1902 mit der Herausgabe seiner Orgelübertragung der zweiten Klavierlegende von Franz Liszt am verlegerischen Veto scheiterte schrieb er seinem Freund Martin Krause, dass er die *Harmonies du Soir» von Franz Liszt für die Orgel zu bearbeiten gedenke. Leider hat er dieses Vorhaben nicht mehr verwirklichen können.

Die vorliegende Orgeltranskription im Stile Max Re-gers besorgte nun John David Peterson. Der durch zahl-reiche musikwissenschaftliche Publikationen bekannt-gewordene Autor lehrt an der Memphis State University Tennessee und erschliesst mit dieser Bearbeitung ein bisher kaum zugängliches Kleinod für die sinfonische

Orget. Zu den ausgesprochen pianistischen Spielfiguren des Stückes gehören lange Folgen arpeggierter Akkorde, die Melodien tragen, gebrochene Pianissimo-Dreiklänge und ausgedehnte Passagen repetierter Akkorde. Ohne Aenderung lassen sich diese Lisztschen Klavierfiguren Aenderung lassen sich diese Lisztschen Klavertiguten incht überzeugen auf die Orgel übertragen. Indem der Bearbeiter Regers Fassung von Liszts Legende als Modell für seine Transkription der «Harmonies du Soir» benutzte, hat er einige der charakteristischen pianistischen Spielfiguren durch einen typischen Orgelsatz ersetzt: Markante Pedalpassagen unter Akkordblöcken

Flötenklang DM 38,00 3-9803584-0-2

115 Seiten. DM 18,00 **ISBN** 3-9803584-1-0



DALBEK VERLAG Alte Landstr. 17 · D-21039 Escheburg Fax 04152/8 24 77

Um zu ergründen, warum eine Art des Klangs als angenehm und eine andere als weniger angenehm gehört wird, hat Elli Edler-Busch die Naturgegebenheiten hinterfragt und erstaunliche Parallelen erkannt. Ihre Informationen können nicht nur beim Flötenspiel, sondern auch beim Sprechen der Verständlichkeit, der Intonation und dem Wohlklang dienen.

treten an die Stelle von Akkordrepetitionen, und an einem Höhepunkt erscheint eine kanonische Imitation im

Diese Neuerscheinung ist eine wertvolle Ergänzung zum Orgelrepertoire des 19. Jahrhunderts. Allerdings ist sie absoluten Könnern vorbehalten, die über ein ad-äquates Instrument zur Interpretation der grossen roman-tischen Orgelliteratur verfügen. Hans Beat Hänggi

Gesang

Frauen komponieren. 25 Lieder für Singstimme und Klavier, Hrsg. von Eva Rieger und Käte Walter. Schott ED 7810

Die Herausgeberinnen haben in einem Band eine Aus-Die Herausgeberinnen naben in einem Band eine Aus-wahl von 25 Liedern - vorwiegend aus dem ausgehen-den 18. und dem 19. Jahrhundert - zehn komponieren-der Frauen zusammengestellt. Die jüngste Komponi-stin ist die 1964 verstorbene Alma Mahler. Biographi-sche Notizen zu jeder Frau leiten den Band ein. Die Lieder sind, wenn transponiert gedruckt, in der Origi-naltonart verzeichnet. Die Ausgabe verschafft einen ersten guten Ein- und Ueberblick in das Liedschaffen komponierender Frauen jener Zeit.

Franz Schubert: Der Hirt auf dem Felsen für Singstimme, Klarinette und Klavier D 965, op. post. 129. Vorgelegt von Walther Dürr. Bärenreiter BA 5619, Fr.

Die vorliegende Urtext-Ausgabe des Schubertschen Klassikers «Der Hirt auf dem Felsen» rechtferftig ihr Erscheinen durch ein groszügiges und gut lesbares Notenbild, und sie erlaubt ein genaues Quellenstudium. Notenbild, und sie erlaubt ein genaues Quellenstudium. Die ergänzenden schriftlichen Hinweise erfassen Ent-stehen und Umfeld der Komposition genau. Schubert schrieb das Werk in seinem letzten Lebensjahr auf An-regung der Opernsängerin Anna Milder. Der Text be-steht aus Bruchstücken dreier verschiedener Gedichte von W. Müller und wahrscheinlich von Helmina von Chezy. Die Besetzung Klavier, Klarinette und Stimme sit eher selten. Für eine versierte Sopranistin oder einen Tenor ist das Werk eine interessante Aufgabe.

Esther Wartenweiler

Percussion

Charlie Weibel: Charlie's Percussion System. Lehrbuch mit CD (EMZ 2 107 676). Edition Melodie ISBN 3-309-00648-4

«Die Art der Anwendung und Spielweise von Percussionsintrumenten in diesem Buch ist eine Verschmelzung von traditionellen lateinamerikanischen Rhythmen und den Einflüssen moderner Unterhaltungs-,

Pop-, Rock- und Jazzmusik.» Soweit der Autor, welcher jetzt sein «Percussion System» als Ergänzung zu
seinem «Drum System» herausgibt.
Zu den Spieltechniken auf Standardinstrumenten wie
Congas, Timbales, Pandeiro, Maracas, Guiro usw. kommen Beschreibungen einer Reihe Effektinstrumente wie
Lies at toes, Wibselbe oder Berijnban, Alles wird ab. Flex-a-tone, Vibraslap oder Berimbau. Alles wird abgerundet mit einer Liste ausnotierter Standardrhythmen (Samba, Mambo, Guaracha usw.) und einer Zusammen (Samba, Mambo, Guaracha usw.) und einer Zusammen-fassung sämlicher Instrumente plus einiger «Extras». Wie beim «Drum System» kommen reichlich eintakti-ge rhythmische Figuren und Varianten vor, die viel praktisches Spielmaterial ergeben. Einiges davon kann nan auf der mitgelieferten CD oder Cassette hören. Ab Mittelstufe.

Werner Stadler: Mallet-Boogie für beliebige diatonische Stabspiele, 1 chromatisches Instr. und Schlagzeug. Zimmermann ZM 2897 (Partitur und Stimmen), Fr. 16.-

Wieder ein einfaches, aber wirkungsvolles Opus von Werner Stadler. Dieser Boogie folgt dem üblichen zwölftaktigen Blues- Schema mit Triolenphrasierung und bietet auch Raum für das Improvisieren auf Melo-die-Instrument und Drumset. Die Mallet-Stimmen ent-

> * CLAVICHORD * VIRGINAL * SPINETT * * CEMBALO * HAMMERFLÜGEL *

Klanaspektrum von der Renaissance bis zur

CEMBALO-ATELIER EGON K. WAPPMANN 8967 WIDEN-Mutschellen 057 33 20 85



Vertretung europäischer Meisterwerkstätten Verkauf - Reparaturen - Stimmungen - Konzertservice

Wir freuen uns. Sie

beim Kauf eines Musikinstrumentes fachmännisch beraten zu dürfen und garantieren Ihnen auch einen einwandfreien Service.

> Resuchen Sie uns unverbindlich.

Offizielle Bösendarfer-Vertretung



halten eine Blues-Skala und Begleitungsvorschläge für die Improvisation. Falls das Drumset fehlt, wird eine zusätzliche Percussionsstimme für einzelne Instrumente mitgeliefert. Wertvolle Literatur für den angehenden Malletschüler. Auch sehr gut für das Orff-Instrumenta-

Kurs-Hinweise

VJMZ/SMPV-Fortbildungskurse. Am 17., 22. und 28. Juni, jeweils 19.30 - 22.00 Uhr, im «Jecklin Forum» in Zürich, werden Musiklehrkräfte aller Fachrichungen in einem Einführungkurs mit der Eutonie (Kursleiter in Marianne Combertaldi), der F.M. Alexander-Technik (Kursleiter Thomas Fehr) und der Feldenkrals-Technik (Kursleiter Thomas Fehr) und der Feldenkrais-methode (Kursleiterin Regula Gantenbein) vertraut ge-macht. Es können sowohl einzelne als auch alle drei Abende belegt werden. Auskunft und Ammeldung: Sekretariat VJMZ, Kurlistrasse 81, 8404 Winterthur, Tel. 052/242 43 22 (Montag und Mittwoch, vormittags). SMV-Orchesterkurse 1994. Vom II. bis zum 23, Juli 1994 führt der Schweizerische Musikverband SMV in Biel wieder einen Orchesterkurs durch. Unter der Lei-tung von Matthias Aeschbacher sollen junge Musiker mit der professionellen Arbeitsweise in einem Sinfo-nieorrheister vertraut gemacht werden. Dabei werden niti der professioneren Artoeisweise in einem Sinto-nieorchester vertraut gemacht werden. Dabei werden auch zwei Konzertprogramme einstudiert und am 16. und 23. Juli aufgeführt. Zudem stehen Spezialkurse für das gezielte Studium von Orchesterditeratur zu Wahl. Das Kursgeld beträgt Fr. 300.-, die private Un-terkunft (ohne Verpflegung) ist gratis und wird vom SWV organisiert

SMV organisiert.

Zusätzlich werden im Rahmen der «Bieler Sommerkonzerte» vom SMV Orchestervolontariate ausgeschrieben. Die Volontäre haben Gelegenheit, vom
SMV um 20. August 1994 in der Orchestergesellschaft Biel mitzuwirken. Die Volontäre erhalten eine
Entschädigung, und die vom SMV vermittelte private
Unterkunft ist gratis. Das Probespiel für alle Kursangebote findet am 13. Mai statt. Für weitere Auskünfte und
das Anmeldeformular wende man sich an Hernr Ernst
Huser, Rathausgässil 6, 2502 Biel, Tel. 032/23 34 02
oder an das SMV-Zentralsekretariat, Hotelgasse 1,
3000 Bern 7, Tel. 031/311 74 48. Anmeldeschluss:
31. März 1994.
Klavierkurs mit Leonore Katsch. Zum dritten Mol

Klavierkurs mit Leonore Katsch. Zum dritten Mal Klavierkurs mit Leonore Katsch. Zum dritten Mal wird vom 9, bis zum 16. April 1994 in der Laudinella in St. Moritz der Weiterbildungskurs «Zeitgemässer Klavierunterrichts unter der Leitung von Leonore Katsch angeboten. Die Kursarbeit ist praxisbezogen und betrifft alle Gebiete des Unterrichtens. Ebenso bedeutet das eigene Musizieren einen wichtigen Programmpunkt. Die Teilnehmer erhalten Ratschläge zur Verbesserung ihrer Spielqualität am eigenen Repertoire oder an Schülerliteratur. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Prospekt und Ammeldung: Sekretariat Laudinella, Tel. 082/2 21 31. Weitere Auskünfte sind erhältlich bei der Kursleiterin, Tel. 057/27 31 51.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU



DA CAPO LIEDERREIGEN
Spiel-, Sing- und Malbuch für kleine und große Kinder

DA CAPO AMERICAN PIE
Ragtime, Blues, Boogie-Woogie, Rock & Roll,
Spiritual, Gospel, Country und Jazz für Anfanger

HIER PASST ALLES ZUSAMMEN!

Jedes Heft hat über 90 Seiten und kostet ÖS 238.-, DM 36.- bzw. SFR 32.-Der Setpreis für alle drei zusammen ist: ÖS 570.-, DM 86.- bzw. SFR 76.-



Piano Edition Wien, Erwin Panzer Josefstadterstraße 101/24, A-1080 Wien Tel. u. Fax: 0043 / 1 / 40 56 981

NEU NEU NEU NEU NEU

OVATIVE

JAZZ ROCK BLUES LATIN

DIVERSE BIG-BAND UND COMBO ARRANGEMENTS JAZZ INSPIRATION Neue Themen, Improvisations Lehrgang SOLO, DUETTE, TRIOS für Melodie Instrumente und Klavier KLAVIER SOLO Boogie, Blues, Dixie, Standards, Latin.

POSTFACH 8932 METTMENSTETTEN Tel 01 768 22 50 Fax 01 768 22 51 KATALOG ANFORDERN

Bärenreiter Studienbücher Musik Handlich · Fortschrittlich · Unentbehrlich



Band 4 Clemens Kühn: Analyse lernen 240 Seiten - ISBN 3-7618-1154-3

Eine praktische »Handwerkslehre« des Ein Leitfaden für den musiktheoretischen Unterricht und für das Selbststudium.

- O Eine Reihe praktischer er für Studenten Dozenten, Schüler, Lehrer und
- O Die Bücher eignen sich für das Selbststudium, als Begleitmaterial für Seminare und als Orientierungshilfe und Stoffsammlung für Lehrer und
- O Sie enthalten Übungsaufgaben, kommentierte, knappe Literatur und Quellenverzeichnisse sowie eine Fülle an Musikbeispi
- O Herausgegeben von Silke Leopold und Jutta Schmoll-Barthel.

"Hier ist eine neue Reihe geboren worden, van der man sich fregt, wie man eigentlich bis jetzt ohne sie nusgekommen ist

Nicole Schwindt-Gross Musikwissenschaftliches Arbeiten Hilfsmittel – Techniken – Aufgoben 212 Seiten - ISBN 3-7618-1052-0

Silke Leopold (Hrsg.)

Musikalische Metamorphosen

Formen und Geschichte der Bearbeitung 200 Seiten - ISBN 3-7618-1051-2

Bernhard Meier: Alte Tonarten dargestellt an der Instrumentalmusik des 16. und 17. Jahrhunderts. 228 Seiten ISBN 3-7618-1053-9





Band 6 Konrad Küster: Das Konzert Form und Forum der Virtuositä 220 Seiten - ISBN 3-7618-1156-X sFr 40 -

Eine spannende Darstellung der wechselvollen Geschichte der Gattung Konzert im 17. Johrhundert bis in die itinoste Gegenwort.

August Gerstmeier: Die Sonate chichte und Gestaltung ISBN 3-7618-1155-1

alther Dürr: Sprache und Musik ISBN 3-7618-1153-5

Die Reihe können Sie jetzt zur Fortsetzung mit 15% Preisvorteil bestellen!